

# Einweihungsfeier

Beim Einweihungsfest der Kernzeitenbetreuung nach der Monatsfeier am 16. Oktober konnten Eltern, Lehrer, Schüler und deren Verwandte die neuen Räume, den harmonisch gestalteten Anbau der Schule, bewundern.

Viele Menschen strömten zum kleinen Pausenhof, wo es deshalb anfangs schwierig war, unser geplantes Programm zu beginnen. Die Erst- und Zweitklässler drängten sich in den Betreuungsraum, wo die Kolleginnen ihnen halfen, die in den vergangenen Wochen selbstgefertigten Helme und Rüstungen anzulegen und die Schwerter herauszusuchen. Wer sonst noch mitmachen wollte, bekam eine „Leihrüstung“ angepasst. Einige Mädchen verwandelten sich in Burgfräulein und so warteten sie mit den in Silber und Gold leuchtenden Rittern auf ihren Auftritt. Das Ritterfest konnte beginnen.

Zwei Schülerinnen aus der 6. Klasse, Fabienne und Luzie, stimmten nach dem einleitenden Gedicht mit der Flöte das fröhliche Lied „Wer nur den lieben langen Tag...“ an, wozu ihnen Pauline, die jüngere Schwester, die Noten hielt.

Das Ehepaar Bohn als Architekten und Bauleiter, Frau Heidenreich-Krumpe für Vorstand und Bauausschuss, Frau Nachtrieb als die uns von Anfang an unterstützende Lehrerin, Frau Löhnert, die von Beginn an dabei war, Herr Köble, der die Elterninitiative Kernzeitenbetreuung ins Leben rief, Herr Löhnert und Herr Goob, die mit vielen Arbeitseinsätzen seit vielen Jahren der Kinderbetreuung verbunden sind, und im Namen vieler ungenannter Helfer bekamen sie und Eltern, die besonders eifrig beim Neubau im Einsatz waren,

wie Herr Cronacher, Herr Kroeker, Herr Keicher, Herr Häfner, Herr Lau, Herr Riedt, Herr Feucht, Herr Bucher, das Ehepaar Hofacker und natürlich Herr Braun und Herr Löfflat von den Rittern und Ritterfräulein außer einem Blumengruß auch einen goldenen „Danke-Orden“ überreicht.

Nun sammelten sich die kleinen Ritter und Burgfräulein zu einem fröhlichen „Ritterreigen“, den wir eigens passend umgedichtet hatten, und hüpfen, tanzten und sangen mit uns Erzieherinnen lustig im Kreis:

Wir wandern, wir wandern  
Von einem Ort zum Andern,  
Kommt ein lust'ger Ritter daher,  
rüttelt an der Rüstung,  
schaut von der Brüstung  
wackelt mit dem Helm,  
jagt einen Schelm,  
stampft mit dem Huf,



schlägt einen Gruß.

Kommt, wir wollen reiten gehen,  
reiten geh'n, die Andern müssen stille  
steh'n...

Eine Polonäse, von Herrn Böhm mit dem Dudelsack angeführt, wand sich durch den Gang des Neubaus über die Terrasse, den neu angelegten Weg, hinauf, an der wieder aufgebauten Pyramide vorbei, vorbei an der Schmiede zurück zum kleinen Pausenhof.

Jetzt konnte das Büffet eröffnet werden und der heiße Kaffee und Tee wärmte die kalten Glieder. Für die Kinder gab es auf der Terrasse Ritterspiele, im Betreuungsraum einen Fühl- und Tastparcours, einen Basteltisch, auch die Werkbank wurde gebraucht, und im Freien wurden Hüpfkästchen, Stelzenlaufen und Seilspringen angeboten. Wer auf seiner Spielekarte, die noch schön bunt angemalt werden konnte, alle Stempel erreicht hatte, bekam feierlich einen Ritterorden überreicht.

Im Klassenraum konnte der Werdegang

der Betreuung und die Fortschritte des Neubaus in Wort und Bild begleitet werden und immer wieder waren Fragen zu beantworten über das Wann, Wie und Wielange der Betreuung.

Begeistert wurde der schöne, große, lichtdurchflutete, harmonisch gebaute und farblich so ansprechend gestaltete Anbau und Betreuungsraum bewundert. Nicht nur Eltern und Großeltern fanden bewundernde Worte, auch Schüler der Oberstufe, die ja damals die Betreuung auf Wanderschaft miterlebt hatten, freuten sich an den nun so schönen, praktischen Räumlichkeiten.

Bald schon waren alle Kuchen verteilt, müde aber glücklich verabschiedeten sich Kinder und Eltern. Es war ein schönes Fest und Petrus hatte auch ein Einsehen, es war zwar kalt, aber der Regen kam erst nachmittags.

Wieder waren viele helfende Eltern im Einsatz die damit zeigten, wie wichtig ihnen dieser Bereich der Schule ist.

*Sigune Zimmermann (L)*

